

An den
1. Bürgermeister der Stadt Geisenfeld
und die Damen und Herren des Stadtrates

Henriette Staudter
Kulturreferentin

Münchener Str. 29
85290 Geisenfeld

Telefon 08452 - 707 29
Telefax 08452 - 707 39
Mobil 0171 - 82 75 524
henriette@staudter-online.de

www.geisenfeld.de

Geisenfeld, 05.11.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

zur Verleihung des Kulturpreises der Stadt Geisenfeld im Jahr 2013 schlage ich Ihnen als Preisträger
Herrn Prof. Andreas Martin Hofmeir vor.

Zur Begründung:

Der in Geisenfeld aufgewachsene Andreas Hofmeir, der seine musikalische Grundausbildung in der Geisenfelder Stadtkapelle erfuhr, entwickelte sich zu einem außergewöhnlichen Künstler von Weltformat.

Dass er zu den besten Tubisten weltweit gehört, unterstreicht seine Berufung als ordentlicher Professor für Tuba an der Universität Mozarteum in Salzburg und seine vielen Tubakurse auf allen Kontinenten.

Seit seinem ersten Preis beim Internationalen Tubawettbewerb in Porcia 2004 und dem Preis des Deutschen Musikwettbewerbs 2005 als erster Tubist in der Geschichte dieses Wettbewerbs ist Andreas Martin Hofmeir einer der meist gehörten Tuba-Solisten.

Er konzertierte in der Vergangenheit unter anderem mit dem SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern, dem Rundfunkinfonieorchester Berlin, dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, der Philharmonie

Vorpommern, der Neubrandenburger Philharmonie, der Bläserphilharmonie Salzburg, der Jungen Philharmonie Salzburg, der Filarmonia Veneta und dem Brucknerorchester Linz sowie zahlreichen Blasorchestern wie der Deutschen Bläserphilharmonie, dem Akademischen Blasorchester München, dem Sinfonischen Blasorchester Ried, der Bläserphilharmonie Salzburg und dem Militärorchester Oberösterreich.

Er kümmert sich dabei besonders um die Erweiterung des Tuba-Repertoires und konnte in den letzten Jahren bereits vier Tuba-Konzerte uraufführen, u.a. auch Werke des Geisenfelder Kirchenmusikers und Komponisten Jörg Duda.

Daneben ist Andreas Hofmeir seit vielen Jahren als Kabarettist sehr erfolgreich. Nach sechs Jahren mit der Musikkabarettgruppe „Star Fours“ (Hallertauer Kleinkunstpreis, Schweiger Kleinkunstpreis, Thurn und Taxis Kabarettpreis, Goldene Weisswurst) und dem Theaterkabarett „Die Qualkommission“ (Bronzener Koggenzieher, Kleines Scharfrichterbeil) wählt Andreas Martin Hofmeir zwischenzeitlich altersbedingt die Lesevariante:

In seinem trockenen Stil liest er aus seinen Erfahrungen als Tubist und Weltreisender, in epischer Breite und lyrischer Würze.

Als Mitglied der Kultband La Brass Banda feiert er zudem seit einigen Jahren großartige Erfolge, was die ausverkauften Konzerte (auch in der Olympiahalle München) belegen.

Die Verleihung des Kulturpreises 2013 an Andreas Hofmeir „als Sohn der Stadt Geisenfeld“ hätte sicher auch zur Folge, dass der Name Geisenfelds durch seine Vita weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht wird.

Ich bitte daher meinen Vorschlag zu bewilligen.

Im Falle einer positiven Entscheidung könnte die Verleihung des Kulturpreises 2013 im Rahmen eines Konzertes mit Andreas Hofmeir am 19. Oktober 2013 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Henriette Staudter, Kulturreferentin